

Editorial

© Foto Fink



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Editorial möchte ich auf eine Initiative aufmerksam machen, die sich im Januar 2023 zusammengeschlossen hat, um sich für den Erhalt unserer Gebrauchshunde einzusetzen. Vielleicht sind Sie in den sozialen Medien auf „K9andSports“ aufmerksam geworden? Diese Initiative, der ich im April 2023 als Botschafter beigetreten bin und die ich aus voller Überzeugung unterstütze, setzt sich u. a. für die Zusammenarbeit von diensthundehaltenden Behörden mit den Zucht- und Sportverbänden ein. Ziel ist es, wieder gemeinsam mit Behörden und Wissenschaft an einen Tisch zu kommen und den Erhalt von Gebrauchshunden zu sichern und zu fördern. Dazu gehört für mich auch, dass sich unser Verein wieder ganz deutlich für die Ausbildung und Selektion von Gebrauchshunden u. a. im IGP-Bereich und im Schutzdienst einsetzt.

Die Geschehnisse und die Berichterstattung aus unserem Nachbarland Österreich über einen wirklich schrecklichen Beißenfall mit Todesfolge dürfte Ihnen allen noch sehr gut in Erinnerung sein.

Die dadurch entstandene Initiative für das Verbot von Schutzdienst für Hundesportler, Diensthundeführer und Behörden zeigt uns, wie schnell unser Sport in Verruf geraten kann. Es werden fälschliche Informationen über die Ausbildung und die Ziele von Schutzhundespport verbreitet. Leider werden solche „Falschinformationen“ sehr schnell aufgenommen und bleiben bei der Bevölkerung im Hinterkopf. Daher ist proaktive Aufklärung für uns aktuell wichtiger denn je.

Wir als Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. haben uns in den letzten Jahren sehr zurückgehalten, was Aufklärung im Ausbildungsgeschehen und explizit den Schutzdienst angeht. Es wurden kaum Schutzdienstfotos veröffentlicht. Einen Deutschen Schäferhund beim Beißen in den Schutzarm des Helfers sollte man nicht sehen.

Es braucht keine Fotos mit „fletschenden Zähnen“ und „total verdrehten Körpern“, aber es braucht ganz normale Schutzdienstfotos von Situationen, wie sie Tag für Tag auf unseren Übungsplätzen zu sehen sind.

Auch wurde nicht mehr versucht, die Gründe für Schutzhundespport zu erklären. Gebrauchshundezucht funktioniert allerdings nur mit vernünftiger Selektion der Zuchttiere. Egal für welchen Einsatz/Gebrauch wir diese züchten wollen und wir unsere Zuchtziele als Züchter setzen. Es geht nur über vernünftige Selektion!

Deshalb hat sich der SV-Vorstand dazu entschieden, diese Initiative zu unterstützen und zu fördern. Die Zeiten des Alleingangs sind vorbei. Es ist an der Zeit, dass alle Rassehundezuchtverbände, Hundesportler und Züchter zusammenstehen und gemeinsam versuchen, unser Hobby und unseren Sport zu erklären und zu verteidigen.

In dieser Ausgabe wird Ihnen „K9andSports“ ein wenig nähergebracht und es würde mich freuen, wenn Sie sich als Mitglieder und Züchter mit uns gemeinsam für die Rasse Deutscher Schäferhund, für die Zukunft der Rasse und des Vereins einsetzen würden.



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie eine Schutzdienstübung auf der FCI-Bundesqualifikation SV im August 2023, in Zell am Main, LG Bayern-Nord
Fotografen: Adriana Wittmann

Ihr

Daniele Strazzeri,
SV-Vizepräsident



© www.traumbild.de



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de